



# Junkernpfad

Premiumwanderweg  
im Wandermärchen  
Burgwald-Ederbergland

## Tipps

### Besonderheit

Viel Wissenswertes auf zahlreichen Infopultern

### Einkehr

#### Flugplatz Marburg Schönstadt

Mit Gaststätte und großem Spielplatz  
Zum Flugplatz 10  
35091 Cölbe-Schönstadt  
Tel. +49 (0)6427 9314943  
[www.flugplatz-marburg.de](http://www.flugplatz-marburg.de)

#### Hofcafé Fleckenbühl

Fleckenbühl 6  
35091 Cölbe-Schönstadt  
Tel: +49 (0)6427 9221124  
[www.die-fleckenbuehler.de](http://www.die-fleckenbuehler.de)

#### Oberhessischer Golf-Club Marburg e.V.

18-Loch-Golfanlage mit Restaurant und Golfshop  
Maximilianenhof  
35091 Cölbe-Bernsdorf  
Tel. +49 (0)6427 92040  
[www.golf-club-marburg.de](http://www.golf-club-marburg.de)

### Impressum

**Herausgeber:** Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH (MSLT)  
**Text:** MSLT  
**Konzept & Design:** ArtFactory.de  
**Karte:** Dr. Lutz Münzer  
**Fotos:** Henrik Isenberg (Titelbild, 1, 2 vorne und 5),  
Andreas Frick (2, 3, 4 und 6)

Weitere Informationen auf [www.wandemaerchen.eu](http://www.wandemaerchen.eu)  
12/2020, 1. Auflage



5

Entlang des Baches Rotes Wasser führt die Tour an der Waldmühle vorbei, kurz darauf liegt am Wegesrand die „Neue Mühle“, die ebenfalls trotz ihres Namens eine historische Mühle ist. Weitere vier Mühlen folgen an dem Bachverlauf bis Bürgeln. Einige wurden noch bis Anfang des 20. Jahrhunderts betrieben, dann zu Wohnhäusern umgebaut. Aus dem Tal hinaus geht es zum Ausgangspunkt zurück.



3

Nach einigen hundert Metern liegt die **Grillhütte [5]** Bracht mit Blick auf eine Ebene, die voller Historie steckt: Kurzzeitig befand sich hier ab 1937 ein Feldflugplatz, der nach Kriegsende in ein Flüchtlingslager umgewandelt wurde. Nach Freigabe für die zivile Nutzung entstand ab 1949 der Ortsteil Bracht-Siedlung. Bei unterschiedlichen Grabungen stieß man gar auf Funde, die auf eine Steinzeitsiedlung der Bandkeramik (3. Jahrtausend v. Chr.) hinweisen.

Ein kurzer Weg durch den Wald führt zu schön gelegenen **Teichen [6]** mit Blick auf Bracht, einem Stadtteil von Rauschenberg mit rund 950 Einwohnern. Nach jahrelangen Besitzstreitigkeiten zwischen dem Mainzer Erzbischof und dem Landgrafen von Hessen wurde Bracht – urkundlich erstmals erwähnt als „Brachtfe“ – 1263 dem Landgrafen zugesprochen. Da der Burgwald schon immer ein beliebtes Jagdgebiet war, besteht die Vermutung, dass spätestens im 13. Jahrhundert ein festes Jagdhaus nördlich am Rande der Siedlung stand. Um 1721 wurde das heutige stattliche Fachwerkgebäude auf den Grundmauern des alten Gebäudes errichtet.



6



3



2

Wieder am Waldrand angekommen bieten sich **Panoramablicke [2]** auf Amöneburg, den Hoherodskopf, den Mönchs- und den Kellerwald. Eine Wanderhütte lädt oberhalb von Schwarzenborn zum Rasten ein.

An der nun folgenden **alten Eiche [3]** am Hirschberg wird an eine besondere Form der Waldnutzung erinnert – den **Hutewald [4]**. Besonders ertragreiche Bäume mit Früchten wie Eicheln, Bucheckern und Haselnüssen boten den heimischen Viehherden eine Waldweide. Auch fremde „gedingte Schweine“ durften dort an zugewiesenen, durch Trifte unterteilten Waldorten weiden, wofür ein „Mastgeld“ an die Guts-herren entrichtet werden musste. Seit der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter entstanden so lichte unterwuchsarme Wälder mit tief beasteten Hutebäumen.



4



# Junkernpfad

J



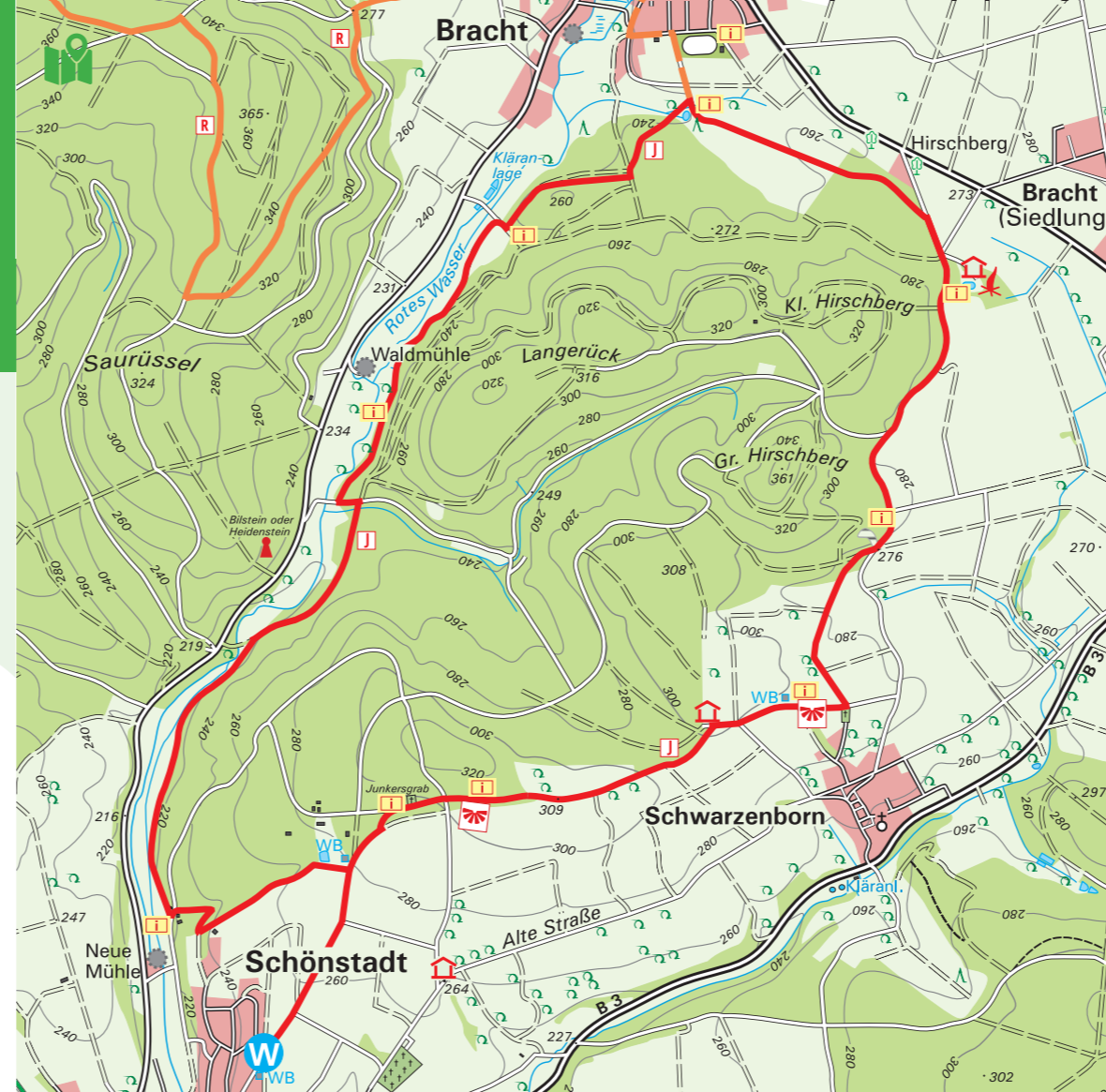
DER JUNKERNWALD IST ein in sich geschlossener, 320 ha großer Ausläufer im Süden des Burgwalds. Er gab dieser Tour ihren Namen und wird von ihr komplett umrundet.

Ausgangspunkt der Tour ist Schönstadt, ein Ortsteil der Gemeinde Cölbe mit rund 1600 Einwohnern. Urkundlich wurde der Ort unter dem Namen „Schonstadt“ 1225 erstmals erwähnt und trat bereits damals als Gerichtsort in Erscheinung. Seit dem 13. Jahrhundert prägten vorrangig zwei Familien das Leben in Schönstadt. Die Familie von Fleckenbühl war ein wehrhaftes, niederadliges Geschlecht mit beträchtlichem Grundbesitz.

Die Gebäude ihres ehemaligen Schlosses werden heute von der gleichnamigen bundesweit bekannten Suchhilfe-einrichtung und dem angeschlossenen Demeterhof gepflegt und genutzt. Der Hofladen bietet Produkte aus der hauseigenen Käserei an, das Hofcafé köstliches Gebäck. Saisonale Hoffeste sind in der Region ein echter Publikumsmagnet.

Weniger mit dem Gericht Schönstadt als mit dem Ort selbst ist die Familie Milchling von und zu Schönstadt verbunden. 1749 errichtete sie anstelle der bisherigen Wasserburg das noch heute vorhandene Schloss. 1937 wurde Georg Dietrich als letzter seines Geschlechtes beigelegt. Das im Dorfkern versteckt gelegene Schloss befindet sich in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden.

Über einen Feldweg geht es in den Junkernwald und zum „Junkersgrab“ [1]. Das 320 ha große in sich geschlossene Waldgebiet wird vom Burgwald getrennt durch das Tal des Baches Rotes Wasser. Der Junkernwald befindet sich in Privatbesitz und wird nach Grundsätzen der „Naturgemäßen Waldwirtschaft“ bewirtschaftet. Daher weist er auf kleinem Raum vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen auf. Auf Wunsch der Familie Milchling wurde 1798 hier im Junkernwald das Erbbegräbnis errichtet, in dem elf Familienmitglieder bestattet oder mit einer Gedenktafel verewigt wurden.

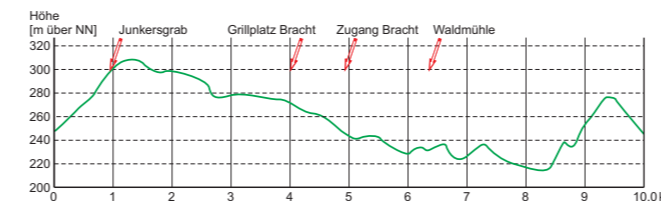


## Zeichenerklärung

- Junkernpfad
- sonstiger Qualitätswanderweg
- Verbindungsweg
- Wanderportal/ Ausgangspunkt
- Informationspunkt
- Aussichtspunkt
- Bundesstraße
- wichtige Straße
- innerörtliche Straße
- befestigter Weg
- unbefestigter Weg
- Pfad, Fußweg
- Schutzgebietsgrenze
- Siedlung
- Wald, Gehölz
- Freiland
- Bach
- Schutzhütte
- Grillplatz
- Buschwerk, Heide
- Baum, Baumgruppe
- Höhepunkt
- Höhenlinie mit Höhenangabe

0 250 500 m

## Höhenprofil



Anreise mit ÖPNV  
[www.rmv.de/auskunft](http://www.rmv.de/auskunft)

Anreise mit Pkw  
Wanderparkplatz  
Zum Junkernwald  
35091 Cölbe-Schönstadt

## Infos



Märchenhafte Tagestouren auf höchstem Niveau zu sagenhaften Natur- und Kulturplätzen des Burgwalds und Ederberglands, das bietet das Wandermärchen Burgwald-Ederbergland mit 21 Rund- und 2 Streckenwegen. [www.wandemaerchen.eu](http://www.wandemaerchen.eu)

Start- & Zielpunkt	Wanderparkplatz Cölbe-Schönstadt
Streckenlänge	10 km
Dauer	ca. 2,5 Stunden
Höhenlage	210 - 309 m üNN
Schwierigkeitsgrad	leicht
Laufrichtung	gegen den Uhrzeigersinn

Details und GPS Daten:  
[www.marburg-tourismus.de/Junkernpfad](http://www.marburg-tourismus.de/Junkernpfad)

## Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Erwin-Piscator-Haus  
Biegenstraße 15  
35037 Marburg  
Tel: +49 (0) 6421 9912-0  
[info@marburg-tourismus.de](mailto:info@marburg-tourismus.de)  
[www.marburg-tourismus.de](http://www.marburg-tourismus.de)

Öffnungszeiten Tourist-Information  
Mo-Fr 9-18 Uhr und Sa 10-14 Uhr

REGION Burgwald  
Ederbergland

DAS LAHNTAL  
Stadt Land Fluss... Charme!



prämiiert mit dem Deutschen Wandersiegel

